



DIMAX 534 plus

## Inhaltsverzeichnis

<b>Grundlegende Sicherheitshinweise</b>	3	– Lichtszenen mit Diodenmodul	19
– Bestimmungsgemäße Verwendung		Technische Daten	20
– Entsorgung		Serviceadresse/Hotline	20
<b>Anschluss/Montage</b>	4		
<b>Funktionen</b>	8		
– Funktionen für dimmbare Kompaktleuchtstofflampen (CFL)	9		
– Funktion für LEDs	10		
– Funktionen für Standardlampen	10		
<b>Beschreibung</b>			
– Dimmer ist AUS (Eingang A1/A2)	14		
– Einschalthelligkeit	14		
– Mindesthelligkeit	15		
– Aufweckfunktion	15		
– Dimmer ist EIN (Eingang A1/A2)	16		
– Schlummerfunktion	17		
– Lichtszenen	18		

## Grundlegende Sicherheitshinweise



**! WARNUNG**

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag oder Brand!

➤ Montage ausschließlich von Elektrofachkraft durchführen lassen!

- Der Dimmer ist für die Montage auf DIN-Hutschienen vorgesehen (nach EN 60715)

### Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Universaldimmer entspricht IEC/EN 60669-2-1; er schaltet und dimmt die Helligkeit verschiedener Leuchtmittel wie Glühlampen, Halogenlampen, Hochvolt-Halogenlampen, Niedervolt-Halogenlampen (konventionell oder mit elektronischem Transformator), dimmbaren Kompaktleuchtstofflampen (Energiesparlampen) oder dimmbare LED-Lampen für 230 V. Die Einstellung der Helligkeit erfolgt über an den Dimmer angeschlossene Taster; Einsatz in geschlossenen Räumen
- Der Universaldimmer besitzt ein lampenschonendes „sanftes“ Ein- und Ausschalten, automatische Erkennung der Lastart (nicht bei ESL2 und LED2), Überhitzungsschutz gegen Überlastung sowie einen Kurzschlusschutz

### Entsorgung

Dimmer umweltgerecht entsorgen (Elektroschrott)

## Anschluss/Montage



**! WARNUNG**

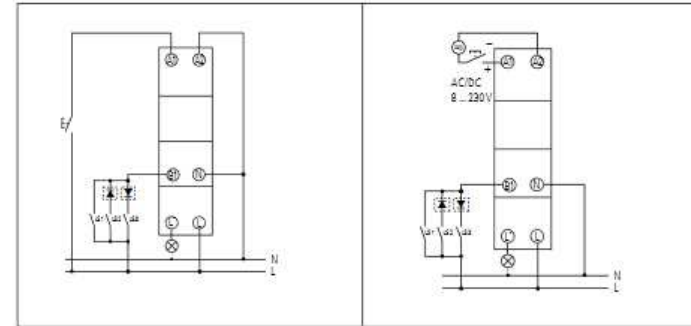
Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

- Montage ausschließlich durch Elektrofachkraft!
- Spannung freischalten!
- Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken.
- Gegen Wiedereinschalten sichern!
- Spannungsfreiheit prüfen!
- Erden und kurzschließen!
- Dimmer im unteren Bereich des Verteilers montieren, um eine zu hohe Temperatur während der Verwendung zu vermeiden.
- Bei einer Anschlussleistung von >300 W rechts und links des Gerätes 8 mm Abstand einhalten.

## Anschluss/Montage

- ⚠ Elektronische und konventionelle Transformatoren immer mit der vom Hersteller angegebenen Mindestbelastung betreiben.
- Nur dimmbare Kompaktleuchtstofflampen/LED-Lampen verwenden, normale Kompaktleuchtstofflampen/LED-Lampen können zerstört werden.
- Bei Lampenwechsel Spannungsversorgung (am Sicherungskasten) abschalten, damit die automatische Lasterkennung wieder aktiv wird.
- Lastanschlüsse (L) von Dimmern nicht parallel schalten.
- Dimmer nicht überbrücken oder kurzschließen.
- Vor dem Dimmer keinen Trenn- oder Regeltransformator installieren.
- Gewickelte und elektronische Trafos nicht gemischt installieren.
- Gewickelte Trafos und Kompaktleuchtstofflampen/LEDs nicht gemischt installieren.
- Keinen Taster mit Glühlampe anschließen.
- Eine korrekte automatische Lasterkennung ist nur mit angeschlossener Last möglich.
- Nur Transformatoren verwenden, die vom Hersteller für den Dimmbetrieb zugelassen sind.

**D**



Anschluss mit  
230 V

Anschluss mit  
8 ... 230 V

LS 1 = Lichtszenen 1  
LS 2 = Lichtszenen 2  
LS 3 = Lichtszenen 3

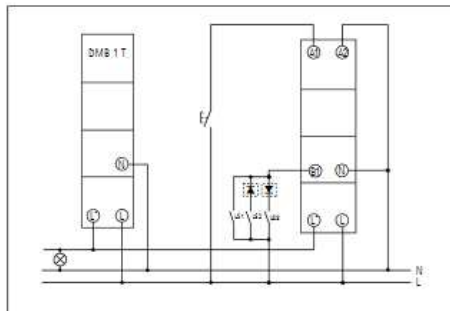
Taster A1/A2 Ein/Aus/Dimmen

5

6

**D**

## Funktionen



Anschluss mit  
Booster DMB 1 T (4930279)

Leistungserweiterung (siehe  
technische Daten für Booster  
DMB 1 T)



➤ Drehschalter zur Einstellung von 10 Funktionen (siehe S. 13 ff.)

➤ Potenziometer zur Einstellung der Dimmzeit von 1 s bis 60 min (für Aufweck- und Schlummerfunktion, Treppenlicht-Zeitschalter- und Schalterfunktion)  
ON = Dimmer ist immer ein

Bei einigen Kompaktleuchtstofflampen kann störendes Flackern beim Dimmen in Funktion 2 auftreten.

- In diesem Fall Funktion 1 verwenden.
- Einstellungen nur mit warmer Kompaktleuchtstofflampe vornehmen (nach ca. 5 min).

7

8



## Funktionen für dimmbare Kompaktleuchtstofflampen (CFL) **D**

- mit einstellbarer Einschalthelligkeit (voreingestellt 100 %)
- mit Dimm-Einschaltfunktion
- mit Aufweck- und Schlummerfunktion
- mit Lichtszenen



- 1 mit automatischer Lasterkennung (ideal für Lampen von Megaman, Philips); Start immer mit 100 %, damit die CFL zünden; Abdimmen erst nach 3 s möglich
- 2 keine automatische Lasterkennung (immer mit Phasenanschnitt) (ideal für Lampen von Osram, Philips); Start immer mit mind. 50 %, damit die CFL zünden; Abdimmen nach 2 s möglich
- 3 **Prog** Lichtszenen und Mindesthelligkeit einlernen (nur für CFL) (siehe S. 15, 18)

Einige CFL-Typen können in Funktion 2 eine Überlast verursachen, was automatisch zum Abdimmen der Last führt

➤ Funktion 1 wählen, um dies zu vermeiden.

9



LED1



## Funktion für LEDs

- 4 **LED2** Funktion für LEDs; keine automatische Lasterkennung (immer mit Phasenanschnitt) (ideal bei Dimmproblemen mit LEDs)  
Einige LED-Typen können in Funktion 4 eine Überlast verursachen, was automatisch zum Abdimmen der Last führt.  
➤ Funktion 6 oder 7 wählen, um dies zu vermeiden.

## Funktionen für Standardlampen (z. B. Glüh-, Halogenlampen, Trafo, LEDs)

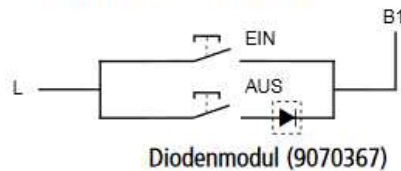
- 5 **Prog** Lichtszenen und Mindesthelligkeit einlernen (siehe S. 15, 18)
- 6 **Comf** Komfortfunktion
  - mit einstellbarer Einschalthelligkeit (voreingestellt 100 %)
  - mit Dimm-Einschaltfunktion
  - mit Aufweck- und Schlummerfunktion
  - mit Lichtszenenfunktion



LED1



- 7 **Strd** Standardfunktion
  - mit Einschalthelligkeit (voreingestellt 100 %)
  - mit Dimm-Einschaltfunktion
  - mit Lichtszenenfunktion
- 8 2-Tasterfunktion über Diodenmodul mit Doppeltaster oder Wipptaster
  - Eingang B1 = Tastereingang
  - mit Einschalthelligkeit
  - mit Dimm-Einschaltfunktion



Taster EIN: Einschalten/Aufdimmen  
Taster Aus: Ausschalten/Abdimmen

11

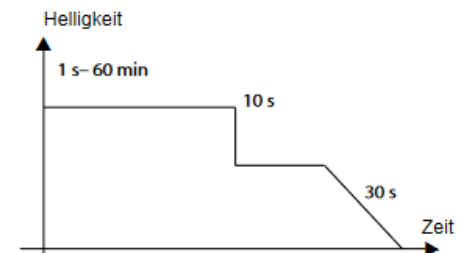
10



LED1



- 9 Funktion Treppenlicht-Zeitschalter
  - Zeit einstellbar mit Poti ⌚ (1 s – 60 min)
  - Ausschaltvorwarnung: Nach Ablauf der eingestellten Zeit schnelles Abdimmen auf 50 % des Einschaltwertes. Nach 10 s langsames Abdimmen auf Mindesthelligkeit innerhalb von 30 s.
  - Langzeitfunktion 60 min:  
Aktivierung über langen Tasterdruck (Bestätigung durch Helligkeitswechsel)
  - Wird der Taster während der Ablaufzeit erneut gedrückt, wird diese neu gestartet (nachschaubar, nicht vorzeitig ausschaltbar).

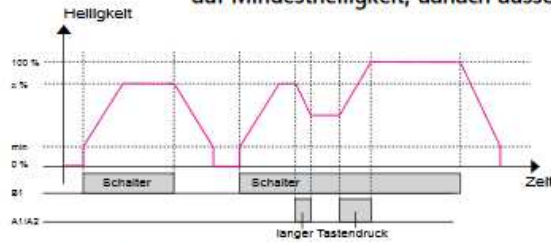


12



- 10 **Schalterfunktion** (z. B. für Präsenz- und Bewegungsmelder)  
 – an Eingang B1: nicht als Taster, sondern als **Schalter** definiert  
 Einsatz des Diodenmoduls möglich, um bis zu 3 Lichtszenen abzurufen (siehe S. 18)

Schalter EIN: langsames Aufdimmen; Zeit einstellbar an Poti 2; Sollwert eingestellt mit Funktion 5  
 Schalter AUS: langsames Abdimmen; Zeit einstellbar an Poti 2 auf Mindesthelligkeit, danach ausschalten



- an Taster A1/A2  
 – mit Einschalthelligkeit (voreingestellt 100 %)  
 – mit Dimm-Einschaltfunktion  
 – mit Aufweck- und Schlummerfunktion

13

## Beschreibung

### Dimmer ist AUS (Taster: Eingang A1/A2)

–1 x kurzer Tasterdruck (< 1 s) **Einschalthelligkeit**  
 Der Dimmer startet mit der eingelernten Einschalthelligkeit (ab Werk 100 %)

#### Einschalthelligkeit einlernen

- Gewünschte Einschalthelligkeit einstellen.
- Taster am Eingang A1/A2 so lange drücken, bis durch einen Helligkeitswechsel das Einlernen bestätigt wird. Danach wird auf die gespeicherte Einschalthelligkeit gestellt.

–1 x langer Tasterdruck (> 1 s) **Dimm-Einschaltfunktion**  
 Der Dimmer schaltet mit Mindesthelligkeit ein und dimmt, bis man den Taster loslässt oder die max. Helligkeit erreicht ist.

14

### Mindesthelligkeit

Die voreingestellte Mindesthelligkeit ist so eingestellt, dass die Lampen noch leuchten.

- **Mindesthelligkeit anpassen**
  - Drehschalter auf 5 stellen (bei Kompaktleuchtstofflampen auf 3). Die aktuelle Mindesthelligkeit wird angefahren.
  - Taster am Eingang A1/A2 drücken und auf- oder abdimmen, bis der Helligkeitswert erreicht ist.
  - Taster loslassen; der Helligkeitswert wird übernommen.
  - Drehschalter wieder auf gewünschte Funktion stellen.

**Grund:** Wenn ein bestimmter Helligkeitswert unterschritten wird, gehen die Kompaktleuchtstofflampen/LEDs aus und zünden nicht mehr.

**Tipp:** ➤ Kompaktleuchtstofflampe 5 min einschalten, dann Mindesthelligkeit einstellen.

–2 x kurzer Tasterdruck **Aufweckfunktion**  
 Dimmer schaltet mit Mindesthelligkeit ein, dann wird mit der eingestellten Dimmzeit (Poti 2) aufgedimmt bis zur eingelernten Einschalthelligkeit.

15

### **D** Dimmer ist EIN (Taster: Eingang A1/A2)

–1 x kurzer Tasterdruck (< 1 s) ausschalten

–1 x langer Tasterdruck (> 1 s) – Dimmer dimmt auf bzw. ab  
 – Das Dimmen stoppt beim Minimal- bzw. Maximalwert  
 – Bei erneutem Tasterdruck wird die Dimmrichtung geändert

–1 x langer Tasterdruck (> 10 s) Dimmer dimmt zum Minimal- bzw. Maximalwert.  
 Wenn der Taster für > 10 s gedrückt wird, wird der vorherige Dimmwert (Startwert) als Einschalthelligkeit gespeichert (Bestätigung durch Helligkeitswechsel). Dann wird auf die gespeicherte Einschalthelligkeit gestellt.

–2 x kurzer Tasterdruck **Schlummerfunktion**  
 Dimmer dimmt innerhalb der eingestellten Dimmzeit (Poti 2) auf Mindesthelligkeit und schaltet aus.

16



### Aufweckfunktion

Der Dimmer dimmt von der Mindesthelligkeit bis zur eingelernten Einschalthelligkeit innerhalb der eingestellten Dimmzeit.

### Schlummerfunktion

Der Dimmer dimmt vom aktuellen Dimmwert auf die Mindesthelligkeit innerhalb der eingestellten Dimmzeit und schaltet aus.

### Dimm-Einschaltfunktion

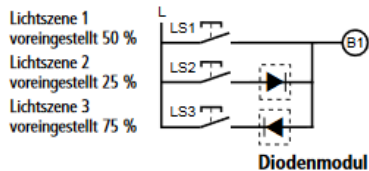
Der Dimmer schaltet mit Mindesthelligkeit ein und dimmt, bis man den Taster loslässt oder die max. Helligkeit erreicht ist.

**D**

17

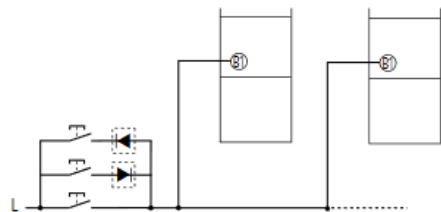
## Mehrere Lichtszenen mit Diodenmodul (9070367)

### Anschluss mit Diodenmodul an einen Dimmer



Lichtszene 1 kann auch aktiviert werden, wenn gleichzeitig Taster LS2 und Taster LS3 betätigt werden. Damit kann man ggf. Taster LS1 einsparen.

### Anschluss mit Diodenmodul an mehrere Dimmer



#### Beispiele:

Zentral AUS: Alle Dimmer 0 % einlernen.  
Zentral EIN: Alle Dimmer 100 % einlernen.

Lichtszene 1: Dimmer 1 20 % einlernen,  
Dimmer 2 70 % einlernen, ...

Lichtszene 2: Dimmer 1 50 % einlernen,  
Dimmer 2 40 % einlernen, ...

**D**

19

## Lichtszenen

Über den Taster am Eingang B1 können bis zu 3 Lichtszenen aufgerufen werden. Bei 2 oder 3 Lichtszenen benötigt man das Diodenmodul (9070367).

### Lichtszene aktivieren:

➤ Taster an B1 kurz drücken.

### Lichtszene einlernen bei den Funktionen 1, 2, 6, 7

➤ Helligkeitswert über Taster am Eingang A1/A2 einstellen.

➤ Taster B1 (für Lichtszene LS1, LS2, LS3) länger als 10 s drücken; der Wert wird als Lichtszene gespeichert (Bestätigung durch Helligkeitswechsel). Dann wird auf die gespeicherte Helligkeit gestellt.

### Lichtszene einlernen mit Schalter B1 bei Funktion 10

➤ Drehschalter auf 5 stellen. Die aktuelle Mindesthelligkeit wird angefahren.

➤ Schalter an B1 einschalten (schließen); die Lichtszene wird angefahren.

➤ Taster am Eingang A1/A2 drücken, um auf- oder abzumdimmen.

➤ Taster am Eingang A1/A2 bei gewünschtem Wert loslassen; der Wert wird verändert und für die aktivierte Lichtszene übernommen.

➤ Schalter B1 ausschalten (öffnen).

➤ Drehschalter wieder auf Funktion 10 stellen.

18

## Technische Daten

	PhasenABSchnitt	PhasenANSchnitt
Potistellung	1, 6, 7, 8, 9, 10	2, 4
Betriebsspannung	230 V~, +10 %/-15 %	
Frequenz	50 Hz	
Eigenverbrauch	typ. 0,3 W	
Standby	typ. 0,2 W	
Glüh-/Halogenlam- penlast	400 W (bis 35 °C)* 330 W (bis 50 °C)*	
Dimmbare Kompaktleucht- stofflampen (CFL)	400 W (bis 35 °C) 330 W (bis 50 °C)	80 W (bis 35 °C) 70 W (bis 50 °C)
Dimmbare LEDs	400 W (bis 35 °C) 330 W (bis 50 °C)	60 W (bis 35 °C) 50 W (bis 50 °C)
Trafos elektronisch (C)	300 W (bis 50 °C)* 330 W (bis 50 °C)*	
Trafos induktiv (L)		400 W (bis 35 °C)* 330 W (bis 50 °C)*
Leitungslänge	max. 100 m	

Mindestlast	keine
Zulässige Umge- bungstemperatur	-30 °C ... +50 °C
Schutzklasse	II bei bestimmungsgemäßer Montage
Schutzart	IP 20 nach EN 60529 bei bestimmungsgemäßer Montage

\* Lüftungsabstand von 8 mm rechts und links bei Last > 300 W einhalten.

#### Serviceadresse

**Theben AG**  
Hohenbergstr. 32  
72401 Haigerloch  
DEUTSCHLAND  
Fon +49 7474 692-0  
Fax +49 7474 692-150

#### Hotline

Fon +49 7474 692-369  
Fax +49 7474 692-207  
hotline@theben.de

Addresses, telephone numbers etc.  
[www.theben.de](http://www.theben.de)

20